



Pflanzen mit Beerenschmuck – pfiffig kombiniert

Herbstliche Pflanzen mit Beeren passen besonders gut zu dieser Jahreszeit. Zwerggehölze wie Rebhuhnbeere, Torfmyrthe oder Zier-Johanniskraut sind der perfekte Blickfang in gemischten Pflanzungen z. B. in Kübeln und Balkonkästen. Kombinationspartner sind Herbstblüher wie Chrysanthemen, Heidekraut oder Freiland-Alpenveilchen (*Cyclamen*) aber auch Blattschmuckpflanzen wie Purpurglöckchen (*Heuchera*) oder Gräser.

Für größere Gefäße oder zum Auspflanzen in den Garten eignen sich auch andere Gehölze mit herbstlichem Beerenschmuck wie Feuerdorn (*Pyracantha*), Apfelbeere (*Aronia*), Scheinquitte (*Chaenomeles*), Teppichmispel (*Cotoneaster*) oder Berberitze (*Berberis*).

Gut geschützt durch den Winter

Wenn die Temperaturen für längere Zeit deutlich unter 0°C sinken, benötigen Pflanzen in Gefäßen besonderen Winterschutz, da der Wurzelballen leichter durchfriert. Im Handel werden z. B. Kokosfasermatten zum Umwickeln der Gefäße angeboten. Ein solcher Winterschutz kann durchaus dekorativ sein.

Die Erde im Gefäß sollte über Winter nicht komplett austrocknen, aber auch keine Staunässe aufweisen. Von der „Frosttrocknis“ besonders gefährdet sind immergrüne Pflanzen, die auch bei Minusgraden schon am frühen Morgen von der Sonne beschienen werden. Diese sollten Sie vor der direkten Morgensonne schützen.

Essbar, ungenießbar, giftig?

Leuchtende Beeren verlocken - zum Anfassen und kleine Kinder vielleicht sogar zum Probieren. In dem vorliegenden Faltblatt stellen wir deshalb, sofern nicht anders angegeben, nur Pflanzen vor, von denen keine unmittelbare Gefahr ausgeht. Wir weisen jedoch darauf hin, dass es sich um Zierpflanzen handelt, die nicht zum Verzehr geeignet sind.

www.herbstlich-willkommen.de

Sortimentsempfehlungen und Text wurden erstellt in Zusammenarbeit mit Barbara Schmitt, LWG Veitshöchheim



Landesanstalt für Weinbau
und Gartenbau

Fotos: Azerca, LWG, Friedrich Strauß · Gestaltung: www.gmg.de

Bayerischer Gärtnerei-Verband e.V.
Hirschgartenallee 19
80639 München
Tel. 089 17867-0
Fax 089 17867-99
info@bgv-muenchen.de
www.bgv-muenchen.de

Württembergischer Gärtnereiverband e.V.
Neue Weinsteige 160
70180 Stuttgart
Tel. 0711 64495-0
Fax 0711 6208274
info@w-g-v.de
www.gaertner-bw.de

Hessischer Gärtnereiverband e.V.
An der Festenburg 33
60389 Frankfurt am Main
Tel. 069 9047670
Fax 069 90476715
frankfurt@hgverband.de
www.gartenbau-in-hessen.de



Leuchtender Blickfang – Pflanzen mit Beerenschmuck

Herbstlich Willkommen
in Ihrer Gärtnerei

Mitglied im Landesverband Gartenbau



BAYERISCHER GÄRTNEREIVERBAND E.V.
WÜRTTEMBERGISCHER GÄRTNEREIVERBAND E.V.
HESSISCHER GÄRTNEREIVERBAND E.V.

Beerenschmuck im Herbst



Torfmyrthe
(*Pernettya mucronata*)

Immergrünes attraktives Zwerggehölz, das maximal 0,5 bis 1 m hoch wird, aber langsam wächst. Im 2. Jahr erscheinen im Mai/ Juni kleine rosa oder weiße Blüten. Bei der Torfmyrthe gibt es weibliche und männliche Pflanzen. Angeboten werden meist die weiblichen Pflanzen mit roten, weißen oder rosafarbenen Beeren. Die Früchte bilden sich ab September und bleiben lange am Strauch hängen. Die Pflanze ist in Bayern nicht sicher winterhart. Alle Pflanzenteile gelten als leicht giftig.

Verwendung:

- im Herbst in Schalen, Kübeln oder Balkonkästen
- lässt sich hervorragend kombinieren, z. B. mit Heide oder Alpenveilchen

Ansprüche und Pflege

In Gefäßen

- Standort mäßig sonnig bis halbschattig und windgeschützt
- verträgt keine Trockenheit oder Staunässe
- möglichst kalkarmes Gießwasser verwenden
- sinkt die Temperatur mehrere Grad unter 0°C, zur Überwinterung in einem hellen und kühlen Raum unterbringen

Ausgepflanzt

- auspflanzen nur in mildem Klima mit Winterschutz aus Laub und Reisig
- saurer, humoser Boden (in Rhododendronerde pflanzen)
- für reichlichen Beerenschmuck weibliche und männliche Pflanzen setzen



Zier-Johanniskraut
(*Hypericum x inodorum*)

Winterharter, anspruchsloser Kleinstrauch, ausgepflanzt je nach Sorte bis maximal 1 m hoch und breit. Ab Ende Mai erscheinen die leuchtend gelben Blüten, die Bienen und Hummeln anlocken. Bis in den Herbst werden immer wieder neue Blüten gebildet. Je nach Sorte erscheinen die ersten Beeren schon ab Mitte Juni. Die meisten Sorten haben leuchtend rote Früchte. Es gibt aber auch Sorten mit Beeren in gelb, orange, grün, rosa, weiß oder braun. Später färben sich die Beeren schwarz. Blätter und Beeren bleiben lange an der Pflanze hängen.

Verwendung:

- im Herbst in Schalen, Kübeln oder Balkonkästen mit anderen Herbstblühern und Blattschmuckpflanzen
- als Einfassung im Garten oder auf dem Friedhof
- Blüten und Früchte für die Vase
- für herbstliche oder winterliche Türkränze

Ansprüche und Pflege

In Gefäßen

- Standort sonnig bis schattig
- verträgt keine Staunässe

Ausgepflanzt

- ist kalkverträglich und hitzeresistent
- an sehr schattigen Standorten bilden sich weniger Blüten und Beeren
- starker Rückschnitt im Frühjahr fördert den Austrieb und die Blütenfülle



Scheinbeere, Rebhuhnbeere
(*Gaultheria procumbens*)

Immergrüne, weitgehend winterharte Pflanze. Besticht ab August mit roten Beeren, die aromatisch duften. Die Beeren bleiben den ganzen Winter attraktiv und fallen nicht ab. Bei Kälteeinwirkung färbt sich das Laub rötlich.

Im Garten wird sie 15-20 cm hoch und bildet Ausläufer, ist aber langsam wachsend. Im 2. Jahr erscheinen Ende Mai/ Anfang Juni kleine rosa oder weiße Blüten, die Bienen und vor allem Hummeln anlocken. Diese sorgen dafür, dass sich dann im August die Beeren bilden.

Verwendung:

- im Herbst in Schalen, Kübeln oder Balkonkästen mit anderen Herbstblühern und Blattschmuckpflanzen
- als Bodendecker im Garten oder auf dem Friedhof
- in Heidegärten
- als Zimmerpflanze
- für herbstliche oder winterliche Türkränze

Ansprüche und Pflege

In Gefäßen

- Standort sonnig bis halbschattig
- verträgt keine Trockenheit
- möglichst kalkarmes Gießwasser verwenden
- bei starken Frösten oder Kahlfrösten mit Reisig abdecken

Ausgepflanzt

- saurer, humoser Boden (in Rhododendronerde pflanzen)
- an sehr schattigen Standorten bilden sich weniger Blüten und Beeren